



„Ein Schwimmer, der nicht retten kann, ist wahrlich nur ein halber Mann.“ (Alter DLRG-Slogan. Gilt sinngemäß auch für Frauen!)



Auszug aus dem Inhalt:

- Landesjugendtreffen
- Wettkämpfe/Sportlerehrung
- Abschied Stephanie Schaub
- Erlebnisbericht Wasserrettungsdienst Küste



Impressum



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Württemberg e.V.
Bezirk Bodenseekreis

Ortsgruppe Langenargen

- **Geschäftsstelle** - Untere Seestr. 135 88085 Langenargen.

V.i.S.d.P.: Dr. Gerhard Moll

Redaktion: Aus der DLRG-Jugend: Hannah Baltrusch (15), Nina Fay Charles (15), Rosalie Martin (14), Amelie Schulz (15); Lyn Harrison-Bart

Lektorat: Verena Fix-Sorg, Dr. Gerhard Moll

Bildnachweis: Soweit nicht erwähnt: DLRG-Archiv. Titelseite: Chiara Henkel, Vera Krasniqi, Sandra Charles

Stand der Informationen / Redaktionsschluss: 31.05.2020

Kontakt: info@langenargen.dlrg.de

Spenden: Die DLRG Ortsgruppe Langenargen ist als gemeinnützig anerkannt. Der aktuelle Freistellungsbescheid des Finanzamtes Friedrichshafen ist unter der Steuernummer 61018/02004 am 18.07.2018 ergangen. Der gemeinnützige Zweck ist die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr. Zuwendungen in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen können bei der Einkommensteuer in Ansatz gebracht werden. Hinweis: Für Kleinbeträge, die 200,00 Euro nicht übersteigen, ist in der Steuererklärung keine Spendenbescheinigung erforderlich. Es genügt der Kontoauszug eines Kreditinstitutes (§ 50 Absatz 2 Nr. 2 EStDV).

Kontoverbindung: Sparkasse Bodensee
IBAN: DE 0269 0500 0100 2050 0559
BIC: SOLADES1KNZ

Jugendaktivitäten 2019/2020

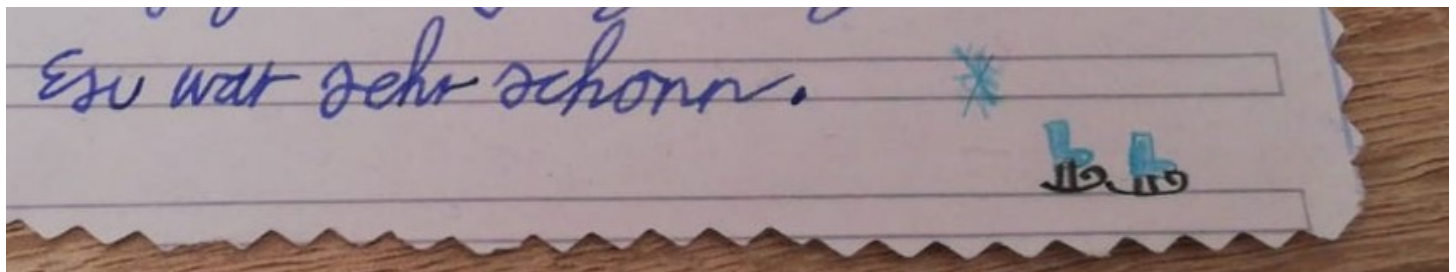
Text und Bild: Chiara Henkel

Auch 2019 war wieder ein spannendes Jahr für die Jugend unserer Ortsgruppe. Im Frühjahr starteten wir in die Saison mit zwei Frühlingshütten inklusive eines Ausflugs ins Spaßbad „Galaxy“ im Schwarzwald. Die Jugendlichen hatten am 29.02.2020 viel Spaß beim Schlittschuhlaufen in der Eisportarena Lindau.

Ein spannender Ausflug

Bericht von Teilnehmerin Lena Krüger

„Am 29.02.2020 sind wir in die Eiskunsthalle Lindau gefahren. Wir sind in kleinen Gruppen hingefahren. Als wir angekommen sind, haben wir „ich packe meinen Koffer mit Namen gespielt, da wir etwas zu früh waren und um alle anderen Kinder und Betreuer kennenzulernen. Davor haben wir alle die 2 € Eigenbeteiligung abgegeben. Dann bezahlte Kiki für alle und wir gingen rein. Es war sehr schön!“



Frühlingsfest 2019

Text und Bilder: Lyn Harrison-Bart

Unser Frühlingsfest am 11. Mai 2019 mussten wir aufgrund von schlechten Wetterbedingungen leider absagen. Die erfolgreich absolvierten Abzeichen wurden natürlich trotzdem innerhalb der Trainingszeiten von den Trainern und Helfern stolz ihren Schwimmerinnen und Schwimmer verliehen.



Pfingstzeltlager Juni 2019

Text: Chiara Henkel

In der ersten Pfingstferienwoche, vom 08.06 - 14.06.19, bot der DLRG Bezirk Bodenseekreis wieder ein Zeltlager auf dem Campingplatz des Buchsee Hofes an. Unter dem Motto „Rund um die Welt“ trafen sich 45 Kinder und Jugendliche, sowie 25 motivierte Betreuer und Helfer verschiedener Ortsgruppen, unter denen wie so oft die Langenargener stark vertreten waren. Durch ein Infoseminar perfekt vorbereitet und geschult nahmen die Betreuer am Samstag die 45 Teilnehmer in Empfang. Nach dem Schlafplatz einrichten und einem Rundgang über den Zeltplatz ging die spannende Woche endlich los. Am Abend wurde am Lagerfeuer Stockbrot gebacken und gesungen. In den folgenden



Tagen reichte das Programm von einer Platzrallye über eine Nachtwanderung, verschiedene Bastelaktionen, eine Tagesrallye bis hin zu einem Sportturnier. Eines der Highlights war natürlich die Taufe der neuen Helfer und Betreuer. Die Teilnehmer sowie Betreuer hatten große Freude am Zeltlager. Es konnten viele neue Kontakte mit Kameradinnen und Kameraden aus anderen Ortsgruppen

geknüpft werden, aus denen auch einige neue Freundschaften entstanden.

Abschied von langjähriger Jugendleiterin Stephie Schaub August 2019

Text und Bilder: Nina Fay Charles und Gerhard Moll

Am 10.08.19 haben wir die Abschlussfeier von Stephanie Schaub gefeiert. Sie war 10 Jahre unsere Jugendleiterin und ist in diesem Jahr nach München umgezogen. Im Vorfeld haben die Kinder mit dem restlichen Jugendvorstand ein Bild gemalt, um dies Stephanie zu überreichen (siehe Bild rechts). Der See ist aus vielen Fingerabdrücken der jungen Mitglieder. Neben Fackeln, Grillen und Spielen gab es viel Spaß, nette Unterhaltungen und sonniges Wetter. Der Abend klang mit einem wunderschönen Sonnenuntergang emotional aus. Wir wünschen unserer lieben Stephanie noch viel Glück und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg.



Ausflug auf der Lädine im September 2019

Text und Bilder: Chiara Henkel

Am letzten Sommerferientag lud uns PMV, als neuer Strandbadbetreiber, zu einer Tagesaktion gemeinsam mit der Ortsgruppe Ilmensee ein, um sich bei den zahlreichen Rettungsschwimmer/innen, die durch ihren ehrenamtlichen Wachdienst das Strandbad im Sommer unterstützten, zu bedanken. Wir trafen uns vor dem Strandbad Langenargen, um dann trotz stürmischen Wetters einige Stunden auf der Lädine Immenstaad, einem historischen Lastensegelschiff, auf dem See zu verbringen. Abgesichert wurde dies durch die Langenargener Einsatzgruppe auf dem MRB. Nach einem gemeinsamen Pizzaessen und anschließenden Spielen ging es für uns wieder zurück ans DLRG-Heim, um dort gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen und zu übernachten.



JET Wettkampf September 2019

Text und Bilder: Nina Fay Charles

Zu Beginn der ersten Schulwoche startete das Jugend-Einsatz-Team der DLRG OG Langenargen ebenfalls durch und nahm beim JET-Wettkampf in Salem teil. Dieser Wettkampf fand nun schon zum Dritten Mal in Folge statt und bietet eine gute Gelegenheit neben den Wettkampf-Aspekten auch Freundschaften zu knüpfen. Aus Langenargen sind zwei Teams gestartet. Die anderen Teams kamen aus Ortsgruppen des gesamten Bodenseekreises. Die Teams mussten mehrere Stationen



bewältigen, welche jeweils einen anderen Aspekt des Wasserrettungsdienstes beleuchten. Darunter war zum einen der Umgang mit dem Wurf sack, bei dem dieser über eine bestimmte Entfernung geworfen werden musste, die Erste Hilfe, bei der ein kniffliges Fallbeispiel gelöst werden musste und natürlich auch das Rettungsschwimmen, das verschiedene Rettungsgeräte beinhaltet. Die Langenargener Teams meisterten diese Aufgaben mit Bravour und konnten sich nicht nur den zweiten Platz in der Gesamtwertung, sondern auch den Gesamtsieg sichern! Nun heißt es den Titel im nächsten Jahr zu verteidigen.

Landesjugendtreffen September 2019

Text und Bilder: Nina Fay Charles

Vom 20.-22. September 2019 fand das diesjährige Landesjugendtreffen statt. Es wurde vom DLRG Landesverband Württemberg organisiert und ging auf dem Zeltplatz des VCP auf dem Schachen in Münsingen über die Bühne. Unter dem Motto „Let's go wild“ nahmen dieses Jahr wir, Hannah, Amelie, Rosalie, Nina und unsere Betreuerin Claudia Sauer



teil.

wie

Wir waren dort vom 20. bis 22. September und haben, alle anderen Jugendlichen der verschiedenen Ortsgruppen, in Zelten übernachtet. Als wir ankamen, bekamen alle Ortsgruppen einen Shuttle Service, der das Gepäck auf den Zeltplatz bringt, da wir aber nur 5 Personen waren, mussten wir alles selber hochtragen - wir sind mindestens 3x jede gelaufen. Als wir am Freitagabend mit Claudia ankamen, mussten wir erst unsere Zelte aufbauen. Dann sind wir essen gegangen, welches mega-lecker war. Es gab drei große Wiesen, eine Aktions-Wiese, eine Campingplatz-Wiese und eine Check-In-und-Infopoint-Wiese mit Ess-Zelt. Dazu gab es einen Waschraum und 1 Haus, in welchem man sein Essen holt, wo auch die Küche ist. In der Nacht war es immer sehr kalt (gefühlte - 10 Grad), deshalb konnten wir am Samstagmorgen nur bis 5:00 Uhr schlafen. Wir sind dann joggen gegangen, um aufzuwärmen und weil es erst um 8:00 Uhr Essen gab. Es gab viele „Silent-Workshops“, in welchen alle Kopfhörer trugen. Wir haben Yoga und Zumba gemacht und es sah sehr lustig aus, weil nur wir die Musik über die Kopfhörer gehört haben. Am Abend gab es noch eine „Silent-Disco“, was sehr lustig war, um es auszuprobieren, aber es war auch sehr komisch. Man konnte in 2 Kanäle wechseln, wo verschiedene Musik lief, man hat gesehen, auf welchem Kanal die anderen sind, weil die Kopfhörer von außen geblinkt haben (Kanal 1 grün & 2 blau). Am Sonntag haben wir früh angefangen die Zelte abzubauen und sind dann pünktlich wieder nach Hause gefahren.

Jugendblaulichtparty Oktober 2019

Text: Pascal Sobeck



Als ganz neues Konzept lud die Jugendfeuerwehr Kressbronn am 12.10.2019 alle jugendlichen Mitglieder der „Blaulicht-Vereine“ im Bodenseekreis zu einer Jugend-Blaulicht-Party im Feuerwehrhaus Kressbronn ein. Angelehnt an die traditionelle Blaulicht-Party der Erwachsenen waren eine große Bar mit Snack- und Softdrinks, eine große Tanzfläche sowie eine Cocktailbar mit allerlei alkoholfreien Cocktails aufwendig aufgebaut. Trotz einer nur sehr geringen Besucheranzahl hatten wir einen netten Abend.



Nikolausfeier 2019

Text und Bild: Chiara Henkel

Ende des Jahres fand am Nikolaustag unsere traditionelle Weihnachtsfeier für alle aktiven Trainer/innen und Helfer/innen im DLRG-Heim statt.

Trotz kleiner Improvisation in unserer Baustelle durch die Küchenrenovierung verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend bei Würstchen, Lebkuchen und Punsch.



Fasnets-Schwimmen 2020

Text und Bilder: Lyn Harrison-Bart



Beim letzten Training vor den Faschingsferien fand das mittlerweile traditionelle Fasnets-Schwimmen statt.

Die Verkleidungen waren wieder sehr amüsant und einfallsreich.



Jugendversammlung Februar 2020 und der neue Jugendvorstand

Text: Hannah Baltrusch und Bild: Chiara Henkel

Am 4. Februar 2020 fand die Jugendversammlung der DLRG Jugend um 18:45 Uhr im Foyer der Schwimmhalle Langenargen statt. Demokratisch wurde der neue Jugendvorstand gewählt. Dieser besteht aus (von rechts nach links) **Sarah Lucas** (SRuS), **Simon Matzka** (Jugendleiter), **Niklas Strobel** (JET), **Pascal Sobeck** (WuF), **Chiara Henkel** (Stellvertreterin), **Finn Bohlken** (FLiB), **Matthias Bauhuis** (Schriftführer), **Zidane Krisko** (Beisitzer), **Katharina Daniels** (ÖKA). Nicht auf dem Bild: die Kassenprüfer **Florian Daniels** und **Pascal Agel**.



Auch im Jahr 2020 hat der Jugendvorstand wieder viele spannende Aktionen für die Jugend unserer Ortsgruppe geplant. Unter anderem vom 26. – 28.06.2020 als Ersatz für die letztjährige Herbsthütte und diesjährige Frühlingshütte, die aufgrund der Küchenrenovierung im DLRG-Heim leider ausfallen musste, eine Große Sommerhütte, NICHT in LA, an. Unter dem Motto „Schussen verbindet – U never schwimm alone“ werden wir in Kooperation mit der DLRG Ortsgruppe Obere Schussen (Bezirk Ravensburg) ein spannendes Wochenende in der Freizeithütte Wieshof in Bad Wurzach verbringen. Teilnehmen können alle Mitglieder der DLRG OG Langenargen in einem Alter von 9-18 Jahren. (* Anm. d. Red.: Dieser musste wegen Coronavirus leider abgesagt werden.)

Wettkämpfe: Landesmeisterschaften Mai 2019

Text und Bilder: Magdalena Bucher, Michael Bucher und Sandra Charles



Am 11. / 12. Mai 2019 fanden die 46. Württembergischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Biberach statt. Aus der DLRG Langenargen startete am Sonntag **Magdalena Bucher** im Einzel in der AK 12, am Samstag waren **Nina Fay Charles**, **Amelie Schulz**, **Rosalie Martin**, **Hannah Baltrusch** und **Miren Cunado** als Mannschaft in der AK 15/16 im Wasser.

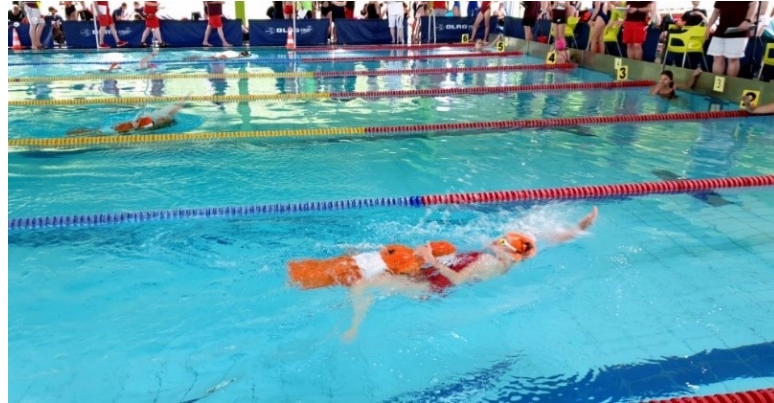
Am Wettkampfsamstag war im schönen Hallenbad in Biberach sehr viel los. Mehr als 280 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer im Alter zwischen 9 und 33 Jahren starteten in verschiedenen Altersklassen. Morgens ab 07:30 Uhr schwammen sie sich in den sehr vollen Bahnen ein.

Am Samstag begleitete Charly die Mädelsmannschaft. Sie hatte bereits im Vorfeld sehr viel Zeit investiert und ging mit den Mädels – sogar gehandicapt durch ein defektes Auto zum Wettkampf. Am Sonntag schwamm Magdalena im Einzel. Als Begleiter fuhr dieses Mal Michael mit. Eigentlich

wäre er auf einem Lehrgang gewesen. Da er aber am Samstag krank war, konnte er an dem Lehrgang nicht teilnehmen und fuhr dann dafür am Sonntag mit.

Die Disziplinen im Einzel waren: 50m Hindernisschwimmen, 50m kombiniertes Schwimmen (25m Kraul + 25m Rücken ohne Arme) und 50m Flossenschwimmen. Magdalena Bucher erreichte in einem sehr starken Gesamtfeld den 25. Platz.

Bei der Heimfahrt stärkte sie sich wohlverdient mit einer leckeren Pizza. Es war ein sehr schönes Erlebnis, mit so vielen Sportlern gemeinsam bei einem Event zu sein. Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wieder bei den Bezirksmeisterschaften antreten! 😊



Sportler-Ehrung November 2019

Text und Bilder: Nina Fay Charles, Rosalie Martin

Dieses Jahr wurden auf der Sportlerehrung am 26. November 2019 im Münzhof Langenargen das Wettkampfteam AK 15/16 **Nina Fay Charles**, **Hannah Baltrusch**, **Amelie Schulz**, **Miren Cunado** und **Rosalie Martin** und die Einzelschwimmerin **Magdalena Bucher** geehrt. Das Schwimmteam erreichte auf den Bezirksmeisterschaften in Immenstadt am 31. März 2019 in der Kategorie weiblich AK 15/16 den 1. Platz und Magdalena Bucher den 2. Platz im AK 12 Einzelschwimmen. Dieser Platzierungen bedeutet die Qualifizierung für die am 11./12. Mai stattfindenden württembergischen Meisterschaften in Biberach. Dort erreichte die Mannschaft den 9. Platz von 12. Magdalena Bucher erreichte dort den 25. Platz in ihrer Altersklasse. Die Sportlerehrung begann um 18.30 Uhr mit der Begrüßungsrede vom Bürgermeister Achim Krafft, in der er sich bei der Franz-Josef-Krayer-Stiftung und den Sportlerinnen und Sportlern bedankte. Als es zu den Ehrungen kam, wurden Sportler aus den verschiedensten Vereinen geehrt, die teilweise Weltmeister/innen waren. Der Bürgermeister sagte zu einzelnen Sportarten etwas und zählte dann die Leistungen der verschiedenen Sportler/innen auf. Als das DLRG aufgerufen wurde, erwähnte Herr Krafft erst etwas über das Schwimmbad (kurz davor musste für 2 Wochen das Training wegen technischen Problemen ausfallen). Er zählte die Erfolge auf und gratulierte den Mädchen. Der Umschlag mit dem Geld wurde überreicht und der Abend ging weiter. Nach allen Ehrungen gab es ein Umtrunk, bei dem alle sich austauschen und diskutieren konnten. Es war ein schöner Abend.



Spende an die Jugend vom „Bücherflohmarkt Malerecke“

Text und Bild: Gerhard Moll

Die Langenargener DLRG-Jugend freut sich über eine Spende aus dem Erlös des "Bücherflohmarkts Malerecke", wo "ausgelesene" Bücher weiter verwertet werden. Sie sind einfach zu schade für die Entsorgung. Die beiden stellvertretenden Jugendvorsitzenden, **Simon Matzka** (l.) und **Chiara Henkel** (r.), durften aus dem Erlös des "Bücherflohmarkts Malerecke" erneut einen ansehnlichen Geldbetrag für ihre Jugendarbeit in Empfang nehmen. Herzlichen Dank! **Angelika Knöpfler** und **Markus Müller** (Mitte) betreiben diesen Flohmarkt aus ideellen Gründen, es geht ihnen dabei auch um das Thema Nachhaltigkeit. Viele Badegäste nutzen in der Saison diesen Service, für kleines Geld ein Buch für den Strand zu kaufen oder auch nur auszuleihen. Aber auch Spaziergänger stöbern gerne in dem ansprechend präsentierten Buchbestand.



Abschied von Frederik Sobeck

Text und Bild: Lyn Harrison-Bart und Chiara Henkel



Nachdem er in den Sommermonaten der beiden Vorjahre im Rahmen des Zentralen Wasser-Rettungsdienst - Küste mehrmals nordische Luft schnuppern durfte, zieht es Freddie nun dauerhaft in den Norden. Er fällt nun als DLRG-Bootsführer aus und wird von den Einsatzkräften schmerzlich vermisst. Auch das aktuelle Jugend-Einsatz-Team (JET) wusste den JET-Mitbegründer sehr zu schätzen und übergab ihm zum Abschied ein Präsent – viele schwäbische Leckereien und ein Foto zum Andenken.

Christian Baltrusch: Mein Weg zum „Ausbilder Schwimmen“

Text und Bilder: Christian Baltrusch

„Du möchtest Ausbilder werden, aber weißt nicht genau, wie!?“

Hier zeige ich Dir meinen Weg zum Ausbilder Schwimmen auf.“

Christian Baltrusch (Beisitzer Ausbildung)

Lehrgang Ausbilder Schwimmen in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe November 2019:

Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre; Mitgliedschaft in der DLRG; Selbsterklärung zum Gesundheitszustand
- Besitz des DRSA Silber inkl. abgeschlossene Erste Hilfe-Ausbildung o. -Training (nicht älter als 2J.)
- Befürwortung durch die zuständige Gliederung (Ortsgruppe)
- erfolgreiche Teilnahme an einem Lehrgang „Ausbildungsassistent Schwimmen“ (30 Lerneinheiten á 45 Minuten) sowie abgeschlossene Teilnahme am Lehrgang „Gemeinsamer Grundausbildungsblock“

Folgende Fertigkeiten werden bei den Teilnehmern vorausgesetzt:

- sicheres Beherrschen der Ausbildung aller Schwimmtechniken nebst methodischem Reihen und Fehlerkorrekturen
- sicheres Beherrschen des Lehrweges der Wassergewöhnung / Wasserbewältigung
- umfangreiche Kenntnisse der Prüfungsordnung Schwimmen / Rettungsschwimmen

Auf dem Lehrgang „Ausbilder Schwimmen“ werden die vorhandenen Fertigkeiten vertieft und es wird Hintergrundwissen angeboten. Die Fachausbildung beinhaltet die Vermittlung folgenderSchwerpunkte:

- didaktisch-methodische Fachkenntnisse
- personen- und vereinsbezogene Fachkenntnisse
- Kenntnisse aus dem bewegungs- und sportartbezogenen Bereich Schwimmen
- Kenntnisse aus den Lebensaltern bezogenen Bereichen

Die Prüfung wird begleitend zum Lehrgang durchgeführt und besteht aus den folgenden Teilen:

- Theoretische Prüfung
- Fragebogentest

Die theoretische Prüfung umfasst:

- Kenntnisse der Anatomie und Physiologie
- Nachweis von Kenntnissen über Methodik des Schwimmens, Einsatz gebräuchlicher Hilfsmittel in der Schwimmausbildung, Rechts- und Versicherungsgrundlagen, Kenntnisse der DLRG (Aufgaben, Satzung, Ordnungen)
- Schriftliche Darlegung eines Ausbildungskonzeptes

Praktische Prüfung:

- Lehrproben im Schwimmen, in der Wassergewöhnung / Wasserbewältigung und in den Schwimmtechniken

Die Ausbildung zum Ausbilder Schwimmen umfasst insgesamt 75 Lerneinheiten à 45 Minuten!

Als Ausbilder Schwimmen bist du für die Planung, Organisation und Durchführung von Kursen und Übungsstunden im Schwimmen zuständig. Nach dem Erwerb der Qualifikation darfst du alle Schwimmabzeichen (Seepferdchen, Jugendschwimmabzeichen & Schwimmabzeichen) abnehmen!



Das Ausbildungshallenbad in der Sportschule Schöneck bei Karlsruhe

Schwimmbad-Statistik 2019

Text: Lyn Harrison-Bart

Seit 2019 bleibt die Schwimmhalle bis zur Strandbadsaison durchgehend offen. Dadurch haben wir im letzten Jahr bis Ende April das Schwimmtraining angeboten und verzeichneten deswegen im 1. Halbjahr ein Plus von 54% bei den Schwimmhallen-Besuchen. Der Jahresvergleich von +18% wäre noch höher ausgefallen, wenn die Schwimmhalle nicht im November wegen Reparaturarbeiten zwei Wochen geschlossen gewesen wäre.

Schwimmhalle			Strandbad	Gesamt
1. HJ 2019	2. HJ 2019	Summe 2019	2019	2019
1.473	1.136	2.609	415	3.024
1. HJ 2018	2. HJ 2018	Summe 2018	2018	2018
958	1.245	2.203	400	2.603
54%	-9%	18%	4%	16%

Im Strandbad wurden ungefähr gleich viele Besuche von DLRG-Schwimmern gezählt. Das etwas schlechtere Sommerwetter im Juni und Juli 2019 gleicht die zusätzlichen Trainingstage aus (8 Wochen Strandbad-Training in 2019 vs. 6 Wochen in 2018).

In 2019 hatten wir über 3000 Besuche im Schwimmbad. Das sind durchschnittlich ca. 75 Mitglieder und Kursteilnehmer pro Woche!

An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde sowie der Firma PVM für die gute Zusammenarbeit und Überlassung der Schwimmhalle sowie der Nutzung des Strandbads herzlich danken!

Bericht aus dem Bereich Einsatz 2019

Text und Bilder: Katharina Daniels und Einsatzgruppe unter Leiter Einsatz Sascha Lutz

Betrachtet man das letzte Jahr, kann man sagen, dass ein stundenreiches Jahr 2019 hinter uns liegt. Es waren ca. 780 Stunden in den Bereichen Einsätze, Absicherungen, Übungen und Wartungsarbeiten und 362 Stunden im Strandbad.

Im Bereich der geplanten Absicherungen, machte die Montfort-Junior Trophy mit ca. 60 Teilnehmern im Alter von 6- 12 Jahren den Anfang. Das gesamte Wochenende wurden alle Läufe der Kids mit der Langenargen begleitet.

Bei der „Rundum“ war der Planungs- und Absicherungsaufwand schon deutlich größer. Hier waren zwei Schichten nötig, da die ca. 300 Boote der Regatta zwischen der ersten Wendemarke und Lindau begleitet wurden.



Die vorletzte Regatta in dem Jahr war der Ultramarin Cup, welcher trotz der 26 Boote im Feld ruhig verlief. Das Uferfest war geplant und alle Helfer standen bereit, doch leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und alles wurde abgesagt. Als einziges Event blieb die Kinder Tretboot Regatta, welche am Montag stattfand und mit 3 Rettungsschwimmern abgesichert wurde.

Unser Motor-Rettungsboot (MRB) „Langenargen“ war auch dieses Jahr wieder bei der Absicherung der Seequerung von Friedrichs-hafen nach Romanshorn dabei. Größte Herausforderung war es, die



zugeteilte Gruppe von 16 Schwimmern in dem Feld der insgesamt 60



Teilnehmer im Auge zu behalten und das nicht nur wegen der doch erheblichen Leistungsunterschiede, sondern auch wegen eines starken Drifts, den alle erfuhren.

Große Flexibilität zeigte die Einsatzgruppe bei der Anfrage zur Absicherung des Oberseepokals der Kressbronner Segler. Die Mittwochabend und bereits dem Veranstalter übernehmen. Die 2020 wieder begleiten, da Abwicklung und schnelle Reaktion ein dickes Lob von Seiten des Veranstalters bekommen haben!



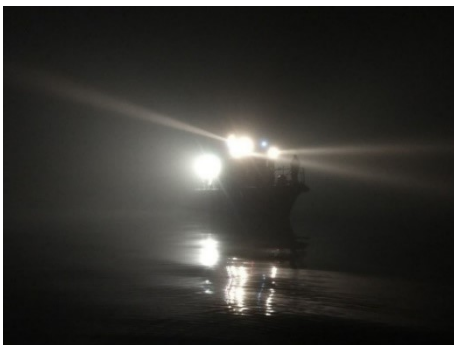
Anfrage erfolgte kurzfristig am Donnerstagmorgen konnten wir zusagen, das Wochenende zu Absicherung werden wir auch wir für die professionelle



Ein krönender Abschluss war die Absicherung der Jugend-Ausfahrt mit der Lädine. Hier war unser MRB im Einsatz als Begleitfahrzeug, um die Sicherheit der Teilnehmer aus der Jugend zu gewährleisten.



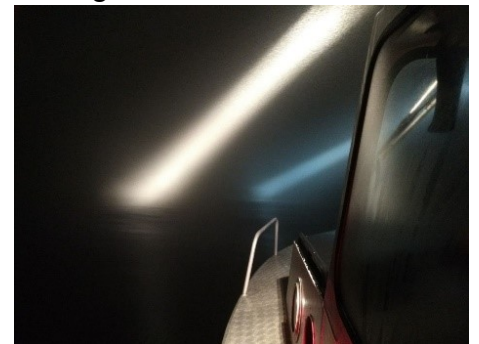
Zu den ganzen „geplanten“ Einsätzen kamen natürlich auch noch solche, die spontan über den Melder von der Leitstelle kamen. 9 dieser Einsätze waren im Ausrückbereich unseres MRB Langenargen, wovon ich zwei gerne noch erwähnt haben möchte:



Am 07.09.19 um 22 Uhr wurde die Einsatzgruppe durch die integrierte Leitstelle zu einem internationalen Seenotalarm alarmiert, welcher durch die Seepolizei Hard (Vorarlberg) ausgelöst wurde. Ein Fahrgast eines Linienschiffes wurde zuletzt in Wasserburg gesehen, jedoch bei Ankunft im Zielhafen Bregenz vermisst. Unsere Langenargen rückte mit 5 Mann zur Unterstützung der sich bildenden Suchkette aus. Insgesamt 22 Boote aus allen 3 angrenzenden Ländern, sowie ein Hubschrauber der REGA, beteiligten sich an der Suche. Um 02:45 wurde die Suche

abgebrochen, da der vermisste Fahrgast zwischenzeitlich wohlbehalten Zuhause angetroffen wurde. Nach einem Tankstopp und dem Aufklaren des Bootes durfte die Besatzung wieder zurück ins Bett!

Der zweite Einsatz war ebenfalls eine Vermisstensuche, jedoch diesmal ein Fischer mit Boot unter besonderen Bedingungen: Aufgrund des sehr dichten Nebels (Sicht unter 20m) verlor ein Fischer die Orientierung. Die Besatzung der MRB Langenargen, die den Fischer mit der Wasserschutzpolizei fand, schleppte ihn in den Hafen nach Friedrichshafen. Besonders hervorzuheben ist dabei neben den Wetterbedingungen auch, dass die Besatzung vollständig aus den jüngeren Mitgliedern der Einsatzgruppe bestand. Sie erhielten von vielen Seiten Lob für die vorbildliche und reibungslose Rettung. Ein Zeichen, das uns unsere regelmäßigen Übungen, fundierte Ausbildung, sowie die guten Teamarbeiten zu solch guten Ergebnissen führen.

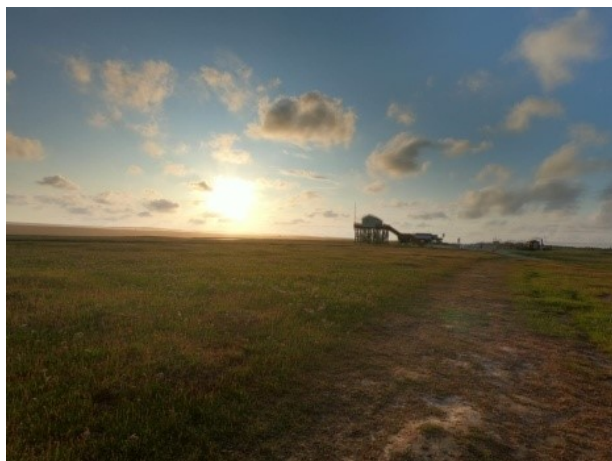


Nicht nur unsere Einsatzgruppe leistete viel, sondern auch im Strandbad waren wir mit 362 Stunden aktiv und unterstützen die Kollegen von PVM Service AG in ihrer ersten Saison als Konzessionär (Betreiber) des Strandbads. PVM war mit uns sehr zufrieden und es gibt ihrerseits viel Wertschätzung und Unterstützung für uns.

Erlebnisbericht vom Einsatz an der Nordseeküste:

Wachdienst in St. Peter-Ording („SPO“)

Text und Bilder: Chiara Henkel und Simon Matzka



Vergangenes Jahr verbrachten **Niklas Strobel, Matthias Bauhuis, Chiara Henkel, Sarah Lucas und Finn Bohlken** zusammen mit drei weiteren Kameradinnen aus dem Bodenseekreis zwei spannende Wochen auf den Wachstationen in St. Peter-Ording an der Nordseeküste. Am 26.07.2019 ging es direkt nach der Schule mit Bus und Bahn einmal durch ganz Deutschland in Richtung Nordfriesland. Dort angekommen wurde nach kurzem Einrichten in den Schlafräumen des DLRG-Heims erst einmal der Ortskern sowie eine der fünf Wachstationen erkundet. Am Abend kam schließlich auch der Rest der Wachmannschaft am DLRG-Heim an. Die Truppe war bunt gemischt. Eins fiel uns jedoch direkt auf: Der Süden

Deutschlands dominierte haushoch. Neben den acht motivierten Rettungsschwimmern und Rettungsschwimmerinnen aus dem Bezirk Bodenseekreis waren noch vier weitere Kamerad/innen aus Baden Baden inklusive „Heimpapi“ Simon angereist. Simon war schon öfters in SPO und war somit verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf. Um uns gegenseitig besser kennenzulernen, ging es abends sogar noch auf die Beachparty der „Techniker Beach Tour“ (Deutsche Beachvolleyball Meisterschaften) am endlos scheinenden Ordinger Strand.

Sonntagmorgen ging es dann endlich los. Treffpunkt war jeden Morgen um 8 Uhr am Bauhof der Tourismuszentrale. Die Wachmannschaft, welche insgesamt 16 ehrenamtliche Rettungsschwimmer/innen umfasste, wurde auf die 5 Wachstationen aufgeteilt. Ihre Aufgabe ist es das hauptberufliche Personal auf den Wachstationen zu unterstützen. Sankt Peter Ording bietet einen 12 Kilometer langen, bis zu 2 Kilometer breiten Strand, den es zu bewachen galt.

Als auch die beliebteste Wachstation Nord, der FKK-Strand, endlich seine Wachmannschaft gefunden hatte, fuhr die Kolonne von Pickups und Quad am Bauhof los. An der jeweiligen Wachstation angekommen, erhielten wir von den Wachleitern eine kurze Einweisung. Zu unseren Aufgaben gehörte neben dem Hissen der richtigen Flagge, das Aufklären über die Gezeiten und dem Hinweisen bei eintretender Flut natürlich auch das Beobachten der Wasseroberfläche um nötigenfalls schnellstmöglich eingreifen und helfen zu können. Bei solch riesigen Strandabschnitten war das Beobachten der gesamten Strandfläche, v.a. bei Ebbe, von der Wachstation aus nicht möglich, also hieß es Streife laufen! Immer abwechselnd machten wir uns, ausgestattet mit Funkgerät, Fernglas sowie kleinerer Sanitätsausrüstung auf den Weg. Vor allem beim Einsetzen der Flut unterschätzten so manche Urlauber die Geschwindigkeit des auflaufenden Wassers und waren prompt vom Wasser eingeschlossen. Mit Schlauchboot und Jetski ausgestattet war es jedoch kein Problem sie wieder ans sichere Ufer zu bringen.

Sankt Peter Ording ist vor allem für sein vielfältiges Sportangebot bekannt. Doch die vielen Kite- und Windsurfer sowie Reiter am Strand bergen auch für Badegäste Gefahren. Nicht selten verirrte sich ein Kitesurfer oder ein/e Reiter/in in den Badebereich. Es war für uns immer wieder eine Herausforderung die jeweiligen Reiter darauf aufmerksam zu machen, ohne das Pferd im Galopp zu erschrecken.

Abgesehen von kleineren Verletzungen wie Schnitt- oder Schürfwunden und unter den Sportlern auch in Ausnahmefällen kleinere Brüche hatten wir einen ruhigen Dienst.

Am Abend kochten wir alle gemeinsam im Heim und tauschten uns über die Erlebnisse des Wachtages aus. Oft gab es lustige Geschichten zu erzählen. Auch noch nach dem Abendessen hatten wir immer sehr viel Spaß. Ob beim gemeinsamen Grillen, beim Beachvolleyball am Strand, beim Entspannen in der Dünentherme oder auf der NDR Sommertour mit einem Konzert von Stefanie Heinzmann, langweilig wurde es nie!

Wir hatten in unseren zwei Wochen beim Wachdienst an der Nordseeküste wahnsinnig viel Spaß und haben wertvolle Erfahrungen gesammelt. Nach Möglichkeit werden wir auch 2020 wieder ins wunderschöne St. Peter-Ording fahren. Der ZWRD-K (Zentraler Wasserrettungsdienst - Küste) bietet eine wunderbare Möglichkeit im Rahmen der DLRG neue Kontakte zu knüpfen und Freunde zu gewinnen. Wir haben mit den Baden Badenern und einem Kamerad aus SPO immer noch einen sehr guten Kontakt und besuchen uns regelmäßig. Im September sowie im Dezember sind wir gemeinsam nach Baden Baden gefahren und Simon (Spitzname: „Daxter“), unseren „Heimpapi“, auf dem Gig seiner Band tatkräftig unterstützt. Wenn Ihr mal Lust auf ein paar Wochen Wachdienst im Norden Deutschlands habt bewerbt euch unter <https://zwrk-dlrg.de/>. Wir können es auf jeden Fall nur empfehlen!



Ein paar Eindrücke aus „SPO“...



Flut auf der Wachstation Böhl



Wachturm der Wachstation Böhl



Auch bei schlechtem Wetter hat Sicherheit Priorität



Feierabend auf der NDR Sommertour



Ankunft am DLRG-Heim



Sonnenuntergang am Ankunftsabend



Ausblick aus der Wachstation Nord um 8:30 Uhr



Wachmannschaft vor dem Bauhof



Morgendlicher Ausblick Wachstation Nord



Auch bei wenigen Strandbesuchern kriegen wir uns beschäftigt

Winter 2019/2020 - Das DLRG-Heim im Wandel: Umbau und Renovierung der Selbstversorger-Küche für die Optimierung von Arbeitsabläufen

Text: Gerd Moll, Bilder: DLRG-Archiv

Von außen erkennt man kaum, was so alles drin steckt im DLRG-Heim: neben Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeiten bis zu 28 Personen gibt es auch eine gut eingerichtete Selbstversorgerküche. Alles, was zur Verpflegung einer Gruppe benötigt wird, ist vorhanden: große Töpfe und Pfannen, ein Gastro-Gasherd, eine Gastro-Spülmaschine und zwei große übersichtliche Lebensmittelkühlschränke mit Glastüren, die eine übersichtliche Bevorratung ermöglichen. Alle Oberflächen und Schränke sind aus Edelstahl und hygienisch zu reinigen. Eine große Auswahl an Geschirr und Bestecken ermöglicht die problemlose Bewirtung von Gästegruppen.

Die letzte Revision der Küche erfolgte Anfang der 80er Jahre. Diese Küche ist nur in den Monaten Mai bis Oktober an ca. 40-50 Tagen in Betrieb und hält daher länger. Großgeräte wie die Spülmaschine und der Gasherd mussten allerdings schon erneuert werden.

Nun hatten die verschlissenen Bodenfliesen den Ausschlag für eine Revision der ganzen Küche gegeben. Die üblichen Arbeitsabläufe wurden analysiert und danach die Neuausrichtung der Küche geplant.

Ein „Herzstück“ der Aktion war die Verlegung der Zugangstüre. Man gelangte bisher vom Flur aus hinein, nun vom Aufenthaltsraum her – denn dort „spielt die Musik“, wie man so sagt: Essen und Trinken können auf direktem Weg dorthin gelangen, ebenso wieder zurück zum Spülen. Der lange

Flur ist nun in seiner Funktion als reiner Verbindungsweg zu den Schlafräumen und dem Saniterbereich vom Küchenbetrieb unbeeinträchtigt.



Start war Anfang Oktober 2019: Nachdem die Küche komplett ausgeräumt worden war und die Durchreiche zugemauert, konnte der Durchbruch des neuen Turloches erfolgen. Folienwande schützen gegen den Staub. Im Bild: **Pasi Sobeck** und **Niklas Strobel** von der Jugend geben jetzt richtig „Gas“!



Das neue Küchenfenster ist bereits drin, die Bodenfliesen sind entfernt und die Wände zum Uberfliesen vorbereitet. **Matthias Statter** und **Wolfgang Schatz** legen los mit den großen Wandfliesen...



Alt-Mitglied **Wolfgang Schatz** ist zufrieden mit dem Einbau der verdeckt laufenden Schiebetüre.

Ergebnis im April 2020:



Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein neuer Eingang zur Küche, die Wand- und Bodenfliesen neu, alle Arbeitsflächen wurden um 5 cm angehoben, es kamen zusätzliche Arbeitsflächen und Regale aus Edelstahl hinzu. Ganz rechts: Die bestehende Türe zum Flur.

Wir sagen Danke!

Bei den Vorbereitungen und den weiteren Arbeiten und beim Zuruckraumen haben tatkräftig mitgeholfen:

Verena Fix-Sorg, Vera Krasniqi, Pascal Agel, Finn Bohlken, Pasi Sobeck, Niklas Strobel, Günther Hohloch, Wolfgang Schatz, Matthias Statter.

Dank auch an alle, die den Gastraum lange Zeit nicht nutzen konnten, für das Verständnis und die Geduld! Corona hat dieses Warten leider noch verlängert.

Planung und Bauleitung:

Besonderer Dank an **Regina Häberle**, die die Planung machte und die Handwerker koordinierte.

Finanzierung:

Neben vielen unbezahlten Stunden in Form von Eigenleistungen der Mitglieder sind Kosten für Material und Fremdleistungen in Höhe von rund 4.500 € entstanden. Sie wurden über selbst erwirtschaftete Einnahmen gedeckt (Vermietung des DLRG-Heims als Selbstversorgerhutte in den Sommermonaten).

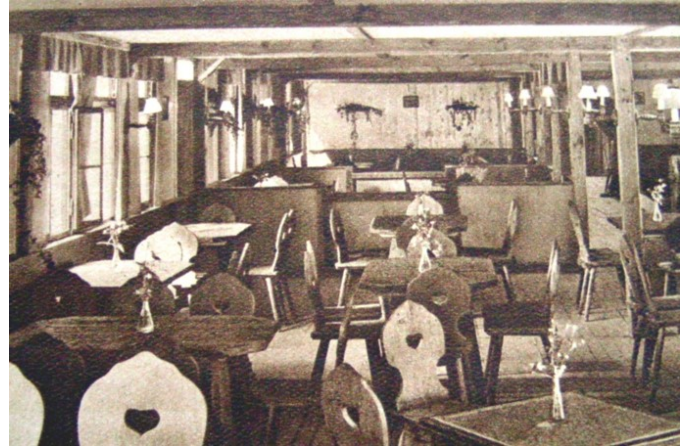
Geschichte: Wie ist das DLRG-Heim entstanden?

Text: Gerd Moll, Recherche: Verena Fix-Sorg, Bilder: DLRG-Archiv, Edouard Golenser

Die Geschichte des DLRG-Heims beginnt ca. 1945/46. Da bezog das französische Militär die Kasernen in nächster Nähe. Eine Fertigteil-Baracke der in Langenargen stationierten deutschen Küstenjäger wurde abgebaut und als Freizeiteinrichtung für die Soldaten direkt am Seeufer wieder aufgebaut. Diese „Hütte“ wurde als „Le Foyer“ bezeichnet, was sinngemäß übersetzt heißt: „Treffpunkt für Aufenthalt und Kommunikation“.



Die zwei Eingänge von „Le Foyer“, dicht umgeben von teils riesigen Schwarzpappeln (Ansicht von Nordwesten)



Ein gemütliches Casino befand sich im Inneren

Damit die Soldaten ihre Freizeit genießen konnten, wurde es als gemütliches Casino eingerichtet, mit einer langen Theke und Tischen und Stühlen. „Le Foyer“ wurde Ende der 50er Jahre nicht mehr genutzt und stand halb zerfallen leer. Der Wiederbegründer der DLRG-Ortsgruppe Langenargen, Gerhard Buck, erkannte 1960 die Chance, hier eine DLRG-Wasserrettungswache zu etablieren. Seit jenem Jahr ist es die Basis der DLRG OG Langenargen. Im Volksmund wird es als „DLRG-Heim“ bezeichnet. In provisorisch hergerichteten Schlafräumen mit Matratzenlagern wurde bereits im August 1962 die erste DLRG-Jugendgruppe aus Stuttgart untergebracht. Die Vermietung an Gästegruppen im Sommer wurde bis heute beibehalten. Jedes Jahr verbringen hunderte von Gästen eine schöne Zeit am Ufer des Sees.



Stolz auf das neue Zuhause: An der Außenfassade zum See (heute der Teamraum) wurde das Traditionseblem der DLRG mit dem „spähenden Adler“ angebracht. Es wurde von dem damaligen Rettungsschwimmer Kurt Eble aus Eriskirch gemalt.

Im nordöstlichen Bereich wurde für eine Familie mit zwei Kindern eine Sozialwohnung eingerichtet, die bis Ende der 70er Jahre genutzt wurde. Nach deren Räumung wurde dieser Teil 1982 abgebrochen. Der Abbruch des Wohntraktes verkürzte das DLRG-Heim auf die jetzige Länge (siehe nachfolgendes Bild).



Zu jener Zeit wurde auch die Küche und der Sanitärbereich mit Duschen und WCs eingebaut. So entstand das DLRG-Heim in seiner jetzigen Ausdehnung und Aufteilung. In weiteren kleineren und größeren Schritten wurde das DLRG-Heim immer wieder innen und außen umgebaut, modernisiert und natürlich immer wieder renoviert. Dabei wurde sowohl auf seine Funktion als Wasserrettungswache mit Bootschuppen für die Wartung des Motorrettungsbootes „Langenargen“ als auch für die optimale Unterbringung von Selbstversorgergruppen wert gelegt.



Rundherum erneuert zum 50. Gründungsjubiläum 2010

Die letzte größere Renovierung fand zum 50. Gründungsjubiläum 2010 statt. Die Fassade wurde rundherum aufgefrischt, der Haupteingang wurde neu überdacht, die Teamraumfassade bekam eine Vollwärmmedämmung und die Fundamente erhielten eine Drainage. Für die Deckung der Kosten von über 20T Euro setzte die Ortsgruppe selbst erwirtschaftete Mittel ein.

Februar/März 2020

Erfolgreich abgeschlossene Sanitätsausbildungen

Text und Bild: Lyn Harrison-Bart und Pascal Sobeck



Freuen sich über den erfolgreichen Abschluss - hier mit ihren Urkunden (v.l.): **Torsten Karch** (Sanitäter), **Finn Bohlken** (Sanitätshelfer) sowie die Sanitäterinnen **Celine Höpfer**, **Felicia Sobeck** und **Sarah Lucas**. Nicht im Bild: **Niklas Strobel** (Sanitäter)

Nach mehreren intensiven Weiterbildungs-Wochenenden voll mit Theorie und Praxis, haben im Februar/März gleich sechs Mitglieder der Ortsgruppe verschiedene Sanitätsausbildungen der DLRG (SAN A: 12 Module, Qualifikation: Sanitätshelfer; SAN A+B (2 x 12 Module, Qualifikation: Sanitäter) erfolgreich abgeschlossen. Die Kurse wurden vom DLRG-Bezirk Bodenseekreis in Meckenbeuren unter der Leitung von **Stefan Dunkenberger** durchgeführt. Das erlernte Wissen und Können kann bald beim Wachdienst im Strandbad und an der Nord- oder Ostsee-Küste in der Praxis eingesetzt werden.

Die Ortsgruppe dankt den Aktiven für die Teilnahme an diesen Weiterbildungen und gratuliert zum erfolgreichen Abschluss!

Frühjahr 2020

DLRG-Vereinsleben im „Corona-Modus“

Text: Lyn Harrison-Bart, Gerd Moll und Amelie Schulz

Neuwahl des Jugendvorstands erfolgte noch - Jahreshauptversammlung verschoben

Während der Termin für die Jahreshauptversammlung 2020 der Ortsgruppe wegen des Versammlungsverbotes verschoben werden musste, hatte die DLRG-Jugendgruppe mehr Glück. Ihre Hauptversammlung mit den Neuwahlen am 4. Februar 2020 konnte frühzeitig abgehalten werden.

Nach **Stephie Schaub**, die 7 Jahre die Jugend leitete, übernimmt nun **Simon Matzka** das Ruder als Jugendleiter (siehe auch S.8). Die DLRG-Jugend erhält für diese Wahlperiode erstmals ein Budget, über welches sie eigenständig gemäß ihrem Haushaltsplan verfügen kann. Das junge Team möchte sich fleißig um die Angelegenheiten der Jugend kümmern und tolle Aktionen durchführen. Die Coronakrise bremste den Elan dann erst einmal aus.

Ab Freitag, 13. März 2020 musste das Training aufgrund des COVID-19 Virus ausfallen. Zudem wurden auch die Bezirksmeisterschaften im Deggenhausertal, wie alle weiteren Veranstaltungen der DLRG vorerst abgesagt.

Phantasievolle Knoten-Challenge



In der Zeit der Kontaktbeschränkungen beschäftigte sich der **Jugendvorstand** und das JET mit Online-Aktionen, wie einem Oster-Countdown - ein Rätsel pro Tag während der Osterferien - sowie dem erfolgreich absolvierten virtuellen **"Knoten-Challenge"**. Hierzu wurde das **Jugend-Einsatz-Team (JET)** vom benachbarten JET Meckenbeuren herausgefordert. Es galt, acht verschiedene Knoten, die im Wasser-Rettungsdienst gekannt werden müssen, in kurzer Zeit und in kreativer Weise zu knüpfen. Dokumentiert und publiziert wurde das Ganze in einem **Video** (Schnitt: **Pascal**

Sobeck) auf der Ortsgruppenseite auf Facebook – Dauer: schnelle 3 Minuten - mit hohem Unterhaltungswert!

Viele Vorbereitungen für den Neustart unter Corona laufen im Hintergrund

Die Einsatzgruppe des **Wasser-Rettungsdiensts** hält sich über Video-Konferenzen, WhatsApp Chats und weiteren Online-Trainings auf dem Laufenden und ist bereit für den Notfall. Ausgewählte Mitglieder der **Einsatzgruppe** stehen auch für einen möglichen Corona-Einsatz, z.B. Patienten-Transport, im Bodenseekreis bereit.

Die Planungen für den **DLRG Rettungs-Wachdienst 2020** im Strandbad wurden vom Leiter Einsatz, **Sascha Lutz**, im Hintergrund geführt. Sie ergänzen in enger Zusammenarbeit mit dem Betreiber PVM an bestimmten Wochenenden das Sicherheitskonzept. Hier kommen ausgebildete Rettungsschwimmer sowie unter deren Aufsicht die Nachwuchs-Rettungsschwimmer zum Einsatz. Am härtesten trifft die DLRG das unterbrochene Schwimmtraining. Sowohl das Eigentraining der Rettungsschwimmer als auch die **Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen** sowie die **Anfänger-Schwimmkurse** stehen still. Allerdings: Eine DLRG-interne Frist ist der 14. Juni – davor sind keine Zusammenkünfte erlaubt. Dies dient auch dem Schutz der aktiven Mitglieder und Trainingshelfer, deren Einsatzbereitschaft gewährleistet bleiben soll. Wann es genau wieder los geht, und wie, wird zeitnah auf der Homepage der Ortsgruppe, unter der Rubrik „Trainingszeiten“, mitgeteilt. (* Anm. d. Red.: Training begann am 19.06.2020 in Kleingruppen unter der aufgestellten Hygiene-Vorschriften).

Lyn Harrison-Bart, **Gerhard Moll** und **Pascal Sobeck** brachten die **Homepage** auf ein neues Layout-Format (responsives Design). Das ist die Voraussetzung, dass die Darstellung auf den verschiedenen Endgeräten optimal erfolgen kann. Schaut doch mal rein: Langenargen.DLRG.de.

Ein **junges Redaktionsteam** (**Hannah Baltrusch**, **Nina Charles**, **Rosalie Martin** und **Amelie Schulz**) kümmert sich in diesem Jahr um die Fertigstellung dieser Vereinszeitung „Der Seeadler 2020“. Kein einfaches Unterfangen, wenn man sich nicht treffen durfte. Aber das Internet machte es irgendwie möglich!